



Postulat Rüttimann Daniel und Mit. über die Weiterentwicklung der Spitex-Statistik von Lustat

eröffnet am 26. Oktober 2020

Der Kanton Luzern erachtet die ambulante Pflege als wichtig und führt daher seit Jahren, in Ergänzung zu den Statistiken des Bundes, eine eigene Spitex-Statistik. Die kantonale Statistik liefert sowohl die minimalen Informationen der Bundesstatistik als auch weiterführende Informationen in den Bereichen Personal und Klienten. Differenzierte Angaben im Bereich Finanzen fehlen jedoch. Im Zusammenhang mit der Revision des Finanzmanuals durch den Dachverband Spitex Schweiz eröffnet sich die Möglichkeit, weiterführende interkantonal vergleichbare Informationen im Bereich Finanzen zu erheben. Es ist daher eine Revision der bestehenden Spitex-Statistik zu prüfen. Die Verbände der Spitex-Organisationen sind angemessen in das Revisionsprojekt einzubinden.

Sachverhalt und Beweggründe:

- Mit einer auch im Bereich Finanzen verlässlichen Statistik liesse sich die Weiterentwicklung der ambulanten Hilfe und Pflege zielgerichteter und effizienter gestalten.
- § 3c des Betreuungs- und Pflegegesetzes (BPG) hält Folgendes fest: «Die Gemeinden und die zuständige kantonale Behörde können Betriebsvergleiche durchführen, insbesondere zu den Kosten und der Qualität der Leistungserbringung. Sie dürfen das Ergebnis der Betriebsvergleiche veröffentlichen.»
- Mit der Einführung des neuen Spitex-Finanzmanuals werden die Leistungen zwischen den Betrieben und den Gemeinden beziehungsweise zwischen den Kantonen vergleichbarer.
- Um möglichst gute Aussagen über die Kosten machen zu können, benötigt es eine einheitliche Erhebung einer unabhängigen Stelle.
- Diese Funktion erfüllt Lustat Statistik Luzern, welche zudem bereits Erhebungen vornimmt. Die Finanzkennzahlen als solches sagen noch nichts über die Qualität der erbrachten Leistung aus. Betreffend die Qualitätserhebungen sind Bestrebungen auf Bundesebene im Gang. Unabhängig davon kann somit hier die passende und hilfreiche Erweiterung der Lustat-Statistik angegangen werden.

Aus den obgenannten Gründen fordern wir von der Regierung eine inhaltliche Revision der bestehenden Spitex-Statistik im Bereich Finanzen.

Die Spitex-Statistik soll weiterhin mit den Erhebungen des Bundes kompatibel und an diese anschlussfähig sein.

Die Revision hat nach Möglichkeit in Absprache mit den Verbänden der Spitex-Organisationen zu erfolgen.

Rüttimann Daniel
Wolanin Jim
Zehnder Ferdinand
Schnider-Schnider Gabriela

Häfliger-Kunz Priska
Schurtenberger Helen
Bernasconi Claudia
Schärli Stephan
Jung Gerda
Lichtsteiner-Achermann Inge
Kaufmann Pius
Roos Guido
Lipp Hans
Gasser Daniel
Wedekind Claudia
Krummenacher-Feer Marlis
Piazza Daniel
Nussbaum Adrian
Affentranger-Aregger Helen
Schmassmann Norbert
Bucheli Hanspeter
Oehen Thomas
Zurbriggen Roger
Kaufmann-Wolf Christine
Zurkirchen Peter
Rüttimann Oehen Bernadette
Betschen Stephan
Wermelinger Sabine
Bucher Philipp
Bärtschi Andreas
Amrein Ruedi
Boos-Braun Sibylle
Zemp Gaudenz
Dubach Georg
Koch Hannes
Meyer-Jenni Helene
Engler Pia
Budmiger Marcel
Frank Reto
Keller Daniel
Lüthold Angela
Winiger Fredy
Ursprung Jasmin
Meyer-Huwlyer Sandra
Haller Dieter
Müller Pirmin
Zanolla Lisa
Grüter Thomas